

## **AP Arbeitsprogramm 2019 - Wir machen was anders!**

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 30.10.2018  
Tagesordnungspunkt: 9. Arbeitsprogramm  
Status: Modifiziert

1 Nationalist\*innen sind weltweit auf dem Vormarsch und greifen die Demokratie an.  
2 Auch in Deutschland versuchen die AfD und die gesamte politische Rechte, die  
3 Gesellschaft auseinander zu treiben und feiern damit Erfolge, die in  
4 Wahlergebnissen messbar und an der gesellschaftlichen Stimmung sichtbar werden.  
5 Die politische Linke hat Schwierigkeiten, diesen Entwicklungen geschlossen  
6 entgegenzutreten: Während die einen verkennen, dass sich die Auswirkungen des  
7 globalisierten Kapitalismus nicht mit dem Rückzug in den Nationalstaat bekämpfen  
8 lassen, verlieren die anderen sich in EU-Glorifizierung und glauben dem Märchen  
9 der neoliberalen Politik als einzig andere Möglichkeit. Gleichzeitig können wir  
10 an vielen Stellen breite Proteste gegen die bestehenden Verhältnisse beobachten:  
11 Zahlreiche Menschen bei #wirsindmehr, Ende Gelände oder #unteilbar auf die  
12 Straße, um für eine offene Gesellschaft und gegen eine Politik der Ausgrenzung  
13 sowie die andauernde Umweltzerstörung zu demonstrieren.

14 Die gesellschaftlichen Potenziale für Veränderungen sind vorhanden. Das ist  
15 wichtig, denn diese Veränderung ist dringend notwendig: Es reicht nicht aus,  
16 gegen die Rechten zu kämpfen. Während die Klimakrise immer schneller zur  
17 Zerstörung unserer Lebensgrundlagen führt, verstärkt sich die Ungleichheit  
18 global und lokal. Rassismus betrifft nicht nur die 13 % AfD-Wähler\*innen,  
19 sondern ist noch immer ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Und der autoritäre  
20 Umbau der Gesellschaft schreitet voran, der z.B. bei den Polizeigesetzen durch  
21 scheinbare Stärkung der Sicherheit unserer aller Rechte beschneidet.

22 Uns reicht es nicht aus im Status Quo zu verharren - wir wollen unseren Einsatz  
23 gegen konkrete Bedrohungen für die Demokratie mit unserem Kampf für eine andere  
24 Gesellschaft verbinden. Wir wollen diese Gesellschaft grundlegend und radikal  
25 verändern. Wir kämpfen - auch und gerade im Angesicht der rechten Bedrohung -  
26 für eine ökologische und gerechte Welt.

27 Denn, auch wenn es unfassbar schwierig scheint: Es ist möglich, die Welt zu  
28 verändern! Denn die gesellschaftlichen Verhältnisse sind menschengemacht und  
29 damit auch von Menschen veränderbar. Das wollen wir vielen jungen Menschen  
30 zeigen und sie dafür gewinnen, mit uns gemeinsam etwas zu verändern. Denn wir  
31 müssen uns organisieren, um erfolgreich zu sein. In den letzten Jahren haben wir  
32 viele neue Leute dazugewonnen und uns als Verband weiterentwickelt. Auf diesen  
33 Erfolgen können wir uns jetzt nicht ausruhen, aber darauf aufbauen: Wenn wir uns  
34 noch besser organisieren, können wir die aktuelle Zeit der Politisierung nutzen

35 und noch stärker werden. Dafür sind die Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen  
36 ein wichtiger Anknüpfungspunkt im nächsten Jahr - und mit dem Fortschreiten des  
37 Perspektivenprozess beschreiten wir weitere wichtige Schritte auf dem Weg zu  
38 einem schlagkräftigen Verband.

### 39 **Bildungsarbeit im Jahr 2019**

40 Unsere Bildungsarbeit ist ein zentraler Grundpfeiler unserer politischen Arbeit:  
41 In der Schule lernen wir nicht, die Gesellschaft grundsätzlich zu hinterfragen.  
42 Genau das wollen wir aber als Grüne Jugend leisten. Deshalb wollen wir auch im  
43 nächsten Jahr gute, kritische Bildungsarbeit leisten. Gerade in Zeiten des  
44 gesellschaftlichen Rechtsrucks und wenn sich alles auf Wahlen konzentriert, ist  
45 eine solche wichtiger denn je.

#### 46 Unsere Bildungsschwerpunkte

47 Im Zentrum der Bildungsarbeit sollen zwei Bildungsschwerpunkte stehen, an denen  
48 sich unsere Bildungsangebote im nächsten Jahr orientieren. Im ersten Halbjahr  
49 wollen wir uns damit auseinandersetzen, was es bedeutet, Europa anders zu  
50 machen. Unsere Bildungsarbeit soll die Themen der Europawahlkampagne begleiten  
51 und theoretisch unterfüttern und uns ermöglichen, die großen Fragen zu stellen:  
52 In ganz Europa erstarken rechte Kräfte, woran liegt das und was können wir noch  
53 dagegen tun? Welche Bedeutung hat Europa über kulturelle Vielfalt und freie  
54 Interrailtickets hinaus? Wie kann ein soziales Europa aussehen, wie gehen wir  
55 mit den Folgen der zerstörerischen Austeritätspolitik um? Und auch: War die  
56 Europäische Union ein linkes Projekt und kann sie ein solches sein? Während  
57 rechte Kräfte "Achsen" bilden, wie kann linke Organisation weltweit und  
58 europäisch aussehen? Diesen Fragen wollen wir uns auf einem großen  
59 Schwerpunktseminar und dem Frühjahrs-Bundeskongress stellen.

60 In den vergangenen Monaten wurden Ärzt\*innen wie Kristina Hänel dafür verklagt,  
61 dass sie Informationen über reproduktive Rechte bereitgestellt haben, in Polen  
62 und anderen europäischen Ländern sieht man derweil wie die Selbstbestimmung von  
63 Frauen immer weiter eingeschränkt wird. Auch in Deutschland halten  
64 Abtreibungsgegner\*innen Mahnwachen vor Beratungsstellen, um Schwangere, die  
65 Unterstützung bei ihrer Entscheidung benötigen, zu verunsichern und zu bedrohen.  
66 "Weibliche Genitalverstümmelung" betrifft noch immer etliche Frauen weltweit.  
67 Weltweit leben besonders viele Frauen in Armut oder sind von ihr bedroht. Kurz:  
68 Die globale Unterdrückung von Frauen ist immer noch aktuell, Angriffe auf  
69 Frauenrechte werden wieder alltäglich und Selbstbestimmung ist keine  
70 Selbstverständlichkeit, sondern wird Frauen immer wieder abgesprochen. Gerade  
71 während rechte Ideologien in Europa aufflammen, ist die Verteidigung von  
72 Frauenrechten von größter Relevanz. Im zweiten Halbjahr wollen wir uns deswegen  
73 verstärkt mit Feminismus auseinandersetzen. Dabei wollen wir uns mit  
74 verschiedenen Fragestellungen beschäftigen: Wie wurden feministische  
75 Errungenschaften in der Vergangenheit durchgesetzt, woher kommen wir eigentlich?  
76

77 Wie bedingen sich Patriarchat und Kapitalismus gegenseitig, wie kann eine  
78 Kapitalismuskritik aussehen, die auch auf die Abschaffung von Sexismus zielt und  
79 ein Feminismus, der die materiellen Verhältnisse im Blick hat? Wie können wir  
80 die verschiedenen feministischen Ansätze unserer Zeit zusammenbringen und  
81 gemeinsam streiten - wo gibt es Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten? ...und wie  
82 können wir eigentlich dieses Patriarchat zerstören?  
83 Mit diesen Fragen wollen wir uns zum Beispiel bei feministischen Lesekreisen  
84 auseinandersetzen - und die Sommerakademie 2019 soll als Feminismuskongress  
85 gestaltet werden. Wir wollen die großen feministischen Fragen dort mit dem  
gesamten Verband diskutieren!

#### 86 Methodische Weiterbildung

87 Auch im kommenden Jahr wollen wir uns als Verband weiterentwickeln. Dafür  
88 benötigt es qualitative Schulungen auf verschiedenen Ebenen. Zum einen sollen  
89 die Fortbildungsangebote für den Bundesvorstand verstetigt werden, zum anderen  
90 aber auch Methodenbildung fest in die Treffen von Landesvorständen und  
91 Bundesvorstand sowie vom Bildungsbeirat implementiert werden. Auch soll das  
92 angekündigte Juniortrainer\*innenprogramm nach einigen Anlaufschwierigkeiten 2019  
93 endlich umgesetzt werden. Hier sollen Mitglieder ausgebildet werden, um eine  
94 Multiplikator\*innenfunktion einnehmen zu können. Außerdem wollen wir unseren  
95 Mitgliedern die Möglichkeit geben, im Rahmen eines Train the Trainers-Programms  
96 die Fähigkeit zu erwerben, als Multiplikator\*in wesentliche Kompetenzen für  
97 Demonstrationen und Proteste an mehr Mitglieder weiterzugeben.

#### 98 **Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2019**

99 Im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahr stehen die Europawahlen: die  
100 Kampagne soll nicht nur lokal wahrgenommen werden, sondern über eine starke  
101 Begleitung über Social Media und Pressekontakte auch bundesweit wahrnehmbar  
102 sein. Dabei ist uns wichtig: Öffentlichkeitsarbeit findet nicht nur auf  
103 Bundesebene statt. Wir wollen es schaffen, die Öffentlichkeitsarbeit im gesamten  
104 Verband zu professionalisieren und wollen deshalb eine Sprecher\*innenschulung im  
105 Frühjahr 2019 anbieten.

106 Die bestehende Social Media-Arbeit soll ausgebaut und verbessert werden.  
107 Insbesondere wollen wir unsere Instagramnutzung ausbauen, um wieder jüngere  
108 Zielgruppen zu erreichen - die sich über Facebook und Twitter nicht mehr  
109 erreichen lassen. Insgesamt wollen wir unsere Social Media-Reichweite weiter  
110 steigern und dabei Formate ausprobieren, die verstärkt auf Interaktion setzen,  
111 z.B. mit Hilfe von Facebook-Livevideo oder Instagramstories. Im Rahmen der  
112 Pressearbeit wollen wir uns im nächsten Jahr daran wagen, eigenständig Themen zu  
113 setzen - wie im vergangenen Jahr bereits teilweise gelungen.

#### 114 **Wahlen im Jahr 2019**

115 Das Jahr 2019 wird von diversen Wahlen geprägt. Europa-, Kommunal- und  
116 Landtagswahlen werden auch für unsere Arbeit im nächsten Jahr wichtig sein:

117 Europa anders machen!

118 Zentral wird dabei die Europawahl sein. Dabei ist für uns klar, dass die Lösung  
119 für die aktuellen Probleme nicht in einem Rückschritt in den Nationalstaat, aber  
120 auch nicht in einer entpolitisierten EU-Glorifizierung liegen kann - stattdessen  
121 wollen wir junge Menschen davon überzeugen, dass wir den Herausforderungen  
122 unserer Zeit global und solidarisch begegnen müssen.

123 Als Grüne Jugend wollen wir diese Zeit politischer Aktivität nutzen, um für  
124 unsere Überzeugungen auf die Straße zu gehen, junge Menschen für linke, grüne  
125 Politik zu begeistern und uns als Organisation weiterzuentwickeln. Dabei können  
126 wir auf eine erfolgreiche #weltaendern-Kampagne 2017 aufbauen, auch aus der  
127 Wohnraumkampagne 2018 haben wir viel gelernt. Deshalb starten wir eine  
128 eigenständige Kampagne, deren Grundlinien wir bereits auf dem 51. Bundeskongress  
129 beschließen und die vom Wahlkampfteam ausgearbeitet wird - wir setzen dabei auf  
130 dezentrale Elemente, damit wir als ganzer Verband gemeinsam nach außen treten  
131 können.

132 Parallel finden diverse Kommunalwahlen und eine Bürgerschaftswahl statt. Das ist  
133 für uns der Anlass die Kampagne stark mit kommunalen Fragen und den  
134 Lebensrealitäten junger Menschen zu verbinden und so eine gemeinsame Kampagne  
135 statt 17 verschiedene zu organisieren - damit das gelingt, müssen Bundesvorstand  
136 und -wahlkampfteam, Landesvorstände, Ortsgruppen und lokale Kandidat\*innen eng  
137 zusammenarbeiten.

138 Wahlen in Thüringen, Brandenburg und Sachsen

139 Im Herbst 2019 stehen weitere zentrale Landtagswahlen in Thüringen, Brandenburg  
140 und Sachsen an. 2016 haben wir in Sachsen-Anhalt gesehen, was für verheerende  
141 Wahlausgänge insbesondere in den neuen Bundesländern möglich sind - die  
142 Demokratie selbst steht unter Beschuss. Diese Wahlen haben deshalb nicht nur  
143 regionale Bedeutung, sondern werden als Zeichen für politische Entwicklungen im  
144 ganzen Bundesgebiet gedeutet werden: Gerade hier, wo die AfD besonders stark  
145 ist, dürfen wir uns deshalb nicht zurückziehen, sondern wollen mit aller Kraft  
146 dafür sorgen, dass den Rechten nicht das Feld überlassen wird. Deshalb müssen  
147 wir daran arbeiten, linke Organisation in der Fläche zu ermöglichen und jungen  
148 Menschen die Möglichkeit geben, sich bei uns zu organisieren - außerdem wollen  
149 wir junggrüne Kandidierende unterstützen. Wir wollen neben einer finanziellen  
150 Unterstützung für die entsprechenden Landesverbände und einem Trainingsangebot,  
151 bei dem die Landesvorstände ihre Kampagnen unter Begleitung eines\*einer  
152 Expert\*in planen können, Aktivist\*innen aus dem ganzen Bundesgebiet ermöglichen,  
153 die Wahlkämpfe vor Ort zu unterstützen.

154 **Verbandsarbeit im Jahr 2019**

155 In den vergangenen Jahren haben wir uns als Grüne Jugend stark weiterentwickelt:

156 Wir werden wieder mehr, wir schaffen es, mehr Leute zu erreichen und nach außen  
157 zu wirken. Im vergangenen Jahr hat der Perspektivenprozess begonnen, der uns  
158 dabei helfen soll, unsere Potenziale noch besser auszuschöpfen und uns insgesamt  
159 schlagkräftiger aufzustellen. Nach einem intensiven ersten halben Jahr sollen im  
160 nächsten Jahr die Veränderungen implementiert werden - wir wollen uns als  
161 Verband verändern. Daran wird die Arbeitsgruppe Perspektiven mit Unterstützung  
162 des Bundesvorstands im nächsten Jahr arbeiten. Aber auch darüber hinaus haben  
163 wir in der GRÜNEN JUGEND im nächsten Jahr wieder viel vor:

#### 164 Zusammenarbeit zwischen den Ebenen verbessern.

165 Wenn wir als Verband etwas erreichen wollen, müssen wir besser und tiefgehender  
166 zusammenarbeiten - insbesondere zwischen Bundesvorstand, Landesvorständen und  
167 Ortsgruppen. Die Arbeitsgruppe Perspektiven arbeitet im nächsten Jahr daran, wie  
168 diese verstärkt werden kann. Doch schon bevor wir unsere Zusammenarbeit auf  
169 komplett neue Beine stellen, müssen wir - insbesondere in Anbetracht der  
170 bevorstehenden Wahlen - erste Wege finden, gut zusammenzukommen. Dafür soll im  
171 nächsten Jahr beispielsweise ein Treffen zwischen den Geschäftsführer\*innen der  
172 Landesverbände und des Bundesverbands initiiert werden und die Vernetzung der  
173 Sprecher\*innen vorangetrieben werden. Außerdem soll in der Bundesgeschäftsstelle  
174 - im Rahmen einer allgemeinen Personalumstrukturierung - ein Bereich für  
175 Mobilisierung angesiedelt werden, der eine stärkere Kommunikation zwischen  
176 Bundes- und Ortsebene ermöglicht.

#### 177 Die Verbandsfinanzen auf sichere Beine stellen.

178 Die Finanzen unseres Verbandes wachsen mit unseren steigenden Mitgliederzahlen  
179 leider nicht mit. Deshalb wollen wir uns im nächsten Jahr damit  
180 auseinandersetzen, wie wir auf der einen Seite Ausgaben effektiv und an der  
181 richtigen Stellen tätigen können und auf der anderen Seite neue Einnahmequellen  
182 gewinnen können. Dafür soll die Spendenstrategie weiter verbessert werden -  
183 insbesondere in Anbetracht der Europawahlen im nächsten Jahr. Zu diesem Prozess  
184 gehört es auch, im nächsten Jahr eine langfristige Finanzstrategie vorzulegen,  
185 die die Planung von Bundeskongress zu Bundeskongress auf eine stabile Grundlage  
186 stellt und beispielsweise die übermäßige Anhäufung von Rücklagen zukünftig  
187 verhindert.  
188 Außerdem soll der Haushalt der GRÜNEN JUGEND im Rahmen eines Genderbudgetings im  
189 nächsten Jahr wieder auf seine Geschlechterimplikationen untersucht werden und  
190 im Bundesfinanzausschuss über eine Implementierung dieser Maßnahmen in den  
191 Ländern beraten werden.

#### 192 Frauen, Inter und Trans gleichstellen und fördern.

193 Im Rahmen unseres 2. Bildungsschwerpunkts werden wir uns viel mit dem Thema  
194 Feminismus auseinandersetzen. Die inhaltliche Beschäftigung mit diesem so  
195 relevanten Thema, wollen wir als Grüne Jugend im nächsten Jahr wieder durch  
196 Projekte ergänzen, mit denen wir gezielt Frauen, Inter und Trans Menschen  
197 fördern:

198 Schon früh wird Mädchen und Frauen vermittelt, sie wären nicht in der Lage, sich  
199 mit komplexen Inhalten auseinandersetzen. Diese gesellschaftlichen  
200 Zuschreibungen und verinnerlichte Unsicherheiten führen auch in der politischen  
201 Arbeit oft dazu, dass gerade Frauen aus vielen Kontexten politischer  
202 Bildungsarbeit, gerade was die Arbeit mit Texten und linken Theorien angeht,  
203 ausgeschlossen werden, sich vieles nicht zutrauen oder in Diskussionsrunden zu  
204 kurz kommen. Deshalb wollen wir 2019 ein Theorieseminar für Frauen organisieren,  
205 das einen Beitrag dazu leisten will, die Steine, die Frauen in der Theoriearbeit  
206 in den Weg gelegt werden, aus dem Weg zu schaffen.

207 2018 haben wir ein halbjähriges Weitersteiger\*innenprogramm für junge Frauen,  
208 Inter und Trans, die neu in der Grünen Jugend sind, auf die Beine gestellt. Im  
209 kommenden Jahr wollen wir ein Wochenendseminar für Frauen, Inter und Trans in  
210 Funktionen organisieren, das Frauen, Inter und Trans in Verantwortungspositionen  
211 noch mehr Kompetenzen und Fähigkeiten für ihre Arbeit in der Grünen Jugend an  
212 die Hand geben soll.

213 Außerdem soll die Vernetzung der Frauen-, Inter-, Trans und Genderpolitischen  
214 Sprecher\*innen im kommenden Jahr weitergeführt werden. Neben regelmäßigem  
215 Austausch über aktuelle Projekte, gelungene Veranstaltungen und Tipps für die  
216 politische Arbeit, sollen zudem weiterhin Treffen auf den Bundeskongressen  
217 stattfinden.

218 Die bisherigen Analysen der Arbeitsgruppe Perspektive rund um die Förderung von  
219 Frauen, Inter und Trans sowie die Inhalte des Gendermethodenseminars, das  
220 wertvolle Tipps zur Entwicklung einer Geschlechterstrategie für die Grüne Jugend  
221 vermitteln konnte, dienen als Orientierung für erste Veränderungen im Verband.

#### 222 Der SPUNK im nächsten Jahr.

223 Die SPUNK-Redaktion soll auch im nächsten Jahr wieder Artikel schreiben,  
224 koordinieren, lektorieren und veröffentlichen. Dabei soll eine Mischung aus  
225 tagesaktuellen Artikeln und Artikelserien gewährleistet sein. Wichtige Aufgabe  
226 der Redaktion im nächsten Jahr wird es dabei sein, seine Sichtbarkeit durch  
227 regelmäßige und qualitativ hochwertige Veröffentlichungen zu steigern. Außerdem  
228 soll die Redaktion sich gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Perspektiven mit einer  
229 Zukunft für den SPUNK auseinandersetzen - dabei soll auch der Austausch mit den  
230 verschiedenen Länderredaktionen aufgenommen werden.

231 Im Jahr der Europawahl soll im SPUNK die innerverbandliche Arbeit sichtbar  
232 gemacht und die Wahl thematisch begleitet werden - im Fokus steht dabei die  
233 kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Projekt Europa und den  
234 aktuellen Entwicklungen. Dazu kann es zum Beispiel eine Printausgabe zum 52.  
235 Bundeskongress geben.

#### 236 Grenzen überschreiten.

237 Die internationale Arbeit der GRÜNEN JUGEND entwickelt sich stetig weiter. Im

238 vergangenen Jahr konnte die internationale Bildungsarbeit der GRÜNEN JUGEND  
239 evaluiert werden, um in Zukunft noch gezielter internationale Austausche zu  
240 planen und umzusetzen. In diesem Zusammenhang gibt sich die Internationale  
241 Koordination ein Selbstverständnis, das jährlich nach dem Frühjahrs-  
242 Bundeskongress evaluiert und erneuert werden soll. Im nächsten Jahr stehen zudem  
243 verschiedene Projekte an: Nachdem 2018 gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung  
244 Marokko ein Austausch mit der Fédération de la Gauche Démocratique (FGD)  
245 durchgeführt wurde, soll für 2019 soll geprüft werden, inwieweit ein weiterer  
246 Austausch umgesetzt werden kann.  
247 Außerdem soll das neu aufgelegte Konzept der Interregionalen Kooperationen nun  
248 als "Find your European Match" umgesetzt werden. Dabei stellt die Internationale  
249 Koordination das Bindeglied zwischen FYEG und den Landesverbänden dar und  
250 koordiniert den Austausch.

251 Außerhalb von Austauschprojekten sollen den Landesverbänden von der  
252 Internationalen Koordination in Kooperation mit dem Fachforum Europa und  
253 Globales Workshops zu den Themen Klimagerechtigkeit, Flucht und Soziales Europa  
254 angeboten werden.

255 Im Rahmen des Europawahlkampfes soll die Internationale Koordination  
256 beispielsweise die internationalen Ebenen der GRÜNEN JUGEND eng vernetzen und  
257 die international aktiven Mitglieder der GRÜNEN JUGEND noch besser vernetzen,  
258 wie beispielsweise durch die bereits begonnenen Vernetzungs-Telefonkonferenzen  
259 und Treffen.

#### 260 Bündnisse schmieden.

261 Im letzten Jahr haben diverse Demos, Aktionen und Bewegungen die politische  
262 Sphäre in Deutschland nachhaltig beeinflusst. Von den massiven Protesten im  
263 Hambacher Wald über #wirsindmehr bis hin zu #unteilbar sind neue  
264 Protestdynamiken entstanden, denen wir uns im kommenden Jahr stellen wollen:

265 In der Klimabewegung gilt es, den Kampf gegen die Kohle als  
266 Kristallisationspunkt der ökologischen Frage weiterhin zu nutzen, deswegen  
267 werden wir auch im kommenden Jahr zu Aktionen des zivilen Ungehorsams gegen  
268 Kohle mobilisieren. Außerdem werden wir auch weitere Wege der Zivilgesellschaft,  
269 beispielsweise im Kampf gegen die Autoindustrie, auch im zivilen Ungehorsam  
270 mitgehen und uns einbringen. Gemeinsam mit anderen Akteur\*innen der  
271 Zivilgesellschaft wollen wir auch weitere Wege und Kristallisationspunkte des  
272 Klima-Kampfes finden.

273 Emanzipatorische und antifaschistische Kämpfe werden wir auch im kommenden Jahr  
274 wieder in großer Zahl führen. Herauszuheben sind hier die Proteste gegen den  
275 „Marsch für das Leben“ und den „Tag der Deutschen Zukunft“, bei denen wir wieder  
276 in großer Zahl vertreten sein wollen.

277 Außerdem werden wir die strategischen Allianzen im Kampf gegen die  
278 Polizeigesetze aufrechterhalten und ausbauen um gemeinsam auf allen Ebenen gegen  
279 die Polizeigesetze zu kämpfen.

280 Im Rahmen unserer Analyse wollen wir darüber hinaus an grundlegenden linken  
281 gesellschaftlichen Bündnissen schmieden, die insbesondere im Bezug auf die  
282 Europawahl aber auch in Bezug auf die politische Lage in Deutschland  
283 längerfristig für progressive linke Politik eintreten.

284 Außerdem wollen wir mit den Landesverbänden und Ortsgruppen neue Wege ausloten,  
285 um ein größeres Mobilisierungspotenzial zu Demos zu entwickeln. Wir wollen uns  
286 untereinander stärker vernetzen und Planungen sichtbarer machen um mehr GJ-  
287 Menschen frühzeitig zu erreichen.